

# Inhalt

---

## Danksagung | 9

### 1 Einleitung | 11

- 1.1 Waxing in Berlin: Zum Aufschwung eines Geschäftszweiges | 15
- 1.2 Kosmetikpflege: Konzeptionelle Annäherung an eine intime Arbeit | 20
- 1.3 Zielsetzung und theoretische Verortung | 24
- 1.4 Anmerkungen zur inhaltlichen und textlichen Gestaltung | 27

### 2 Theoretische Einführung:

#### **Zur Schnittstelle von Arbeit, Geschlecht und Migration | 33**

- 2.1 Zur körperlichen und sozio-kulturellen Dimension von Arbeit | 37
  - 2.1.1 Subjektivierung, Interaktion und Körperwissen in der Dienstleistungsarbeit | 38
  - 2.1.2 Kritische Erweiterung:  
Arbeit entlang von Geschlecht, Klasse und ‚Rasse‘ | 43
  - 2.1.3 Zusammenführung: Theoretische Verortung eines erweiterten Arbeitsbegriffes | 52
- 2.2 *Zerrbilder* und Verortungen von Migrantinnen in deutschen Gender-, Arbeits- und Migrationsregimen | 59
  - 2.2.1 Kongruenzen und/oder Kausalitäten:  
Zur Verschränkung der Feminisierung und Ethnisierung im körperintensiven Dienstleistungssektor | 59
  - 2.2.2 Migrantische Unternehmerschaft als Möglichkeit gesellschaftlicher Teilhabe? Anmerkungen zu den Debatten in Deutschland | 67

### 3 Ethnographie in/über Waxing Studios: Methodisches Vorgehen und methodologische Einbettung | 77

- 3.1 Zur Umsetzung der Forschung | 78
  - 3.1.1 Vorgehen | 78
  - 3.1.2 Feld und Zeit: Situierung der Forschung ‚vor der eigenen Haustür‘ | 82
  - 3.1.3 Teilnehmende Beobachtung zwischen Kabine und Warteraum | 89
- 3.2 Interventionssituationen: Erzählen-über, Sprechen-mit, Nachfühlen-von und die Herausforderung hermeneutischer Bündnisse | 96
  - 3.2.1 Zur Positionalität biographischer Interviews:  
Erzählte Arbeits- und Migrationserfahrungen | 97
  - 3.2.2 Themenzentrierte Interviews, verkörpertes Erzählhandeln und Grenzen eines Sprechens-über | 103

|          |   |
|----------|---|
| 3.3      | Zusammenführung: Über die Möglichkeiten und Herausforderungen einer feministischen Ethnographie   108   |
| <b>4</b> | <b>Abgrenzungsarbeit: Zwischen Zuweisungen und Positionierungen brasilianischer Migrantinnen entlang von Zugehörigkeits- und Repräsentationsregimen   111</b> |
| 4.1      | Feminisierungen der brasilianischen Migration   113   |
| 4.1.1    | Einordnung in aktuelle Debatten internationaler Forschungen   113   |
| 4.1.2    | Migrationstrajektorien brasilianischer Frauen in Berlin:<br>Einige Steckbriefe   120  |
| 4.1.3    | Brasilianerinnen als Heiratsmigrantinnen? Die Problematik einer solchen Zuordnung und ihrer medialen Darstellung   126  |
| 4.1.4    | Entgegen wirkmächtiger Repräsentationen:<br>Zur Diversität der Migrationstrajektorien   137   |
| 4.2      | „Arbeit haben“: Positionierungen zwischen ‚Ausländer‘,<br>„Ehefrau“ und „Brasilianerin“ in biographischen Erzählungen   141                                   |
| 4.2.1    | „Was machst du?“:<br>Arbeit als ambivalente Bedingung gesellschaftlicher Teilhabe   143   |
| 4.2.2    | Arbeitserfahrung, Wissenshoheit, verkörperte Empfindungen:<br>Abwertungen und Zuweisungen in der<br>körperintensiven Dienstleistung   156                     |
| 4.3      | Zusammenführung: Zur Komplexität der Verortungen und<br>Zuweisungen der Brasilianerinnen als verAnderte Frauen   162  |
| <b>5</b> | <b>Selbstständig werden:<br/>„Meine Geschichte mit dem Wachs“   169</b>   |
| 5.1      | Wege ins Waxing-Geschäft: Der Einstieg als Depiladora   173   |
| 5.2      | Selbstständig werden   188  |
| 5.2.1    | Abwägungen, Rückhalte und Ressourcen   188  |
| 5.2.2    | Risikobereitschaft und Stellenwert von Selbstständigkeit   199  |
| 5.3      | Das Studio verorten:<br>Besonderheiten Berlins und des Geschäftsmodells   208   |
| 5.3.1    | Wahl der Lokalität und Strategien der Sichtbarkeit   211  |
| 5.3.2    | Das Studio ‚zum Laufen bringen‘, Mitarbeiterinnen finden   224  |
| 5.4      | Das Studio leiten   230   |
| 5.4.1    | Ambivalente Anerkennungen:<br>„Sie staunen schon, wie ich das schaffe“   230  |
| 5.4.2    | Zusammenführung: Neue Abhängigkeiten?   241   |

- 6 Kommerzialisierung des Intimen:  
Waxing zwischen Schönheitspraktik und Pflegearbeit | 247**
- 6.1 Körperhaarentfernung: Schönheitsnorm, Kosmetikpraktik und Geschlechterbilder kontrovers | 250
- 6.1.1 Schönheit(sideale) und Körperenthaarung: Einblick in feministische Debatten | 250
- 6.1.2 Körperpflege als Positionierungspraktik: Postkoloniale Kontexte in Brasilien mithdenken | 260
- 6.1.3 Transnational eingebunden: Schönheitspraktiken als Körperpflegearbeit in Alteritätsnarrativen in Deutschland | 268
- 6.2 Waxing als Dienstleistung: Expertin werden | 277
- 6.2.1 Begegnungen und Berührungen I: Verräumlichte und verkörperte Professionalität | 280
- 6.2.2 Begegnungen und Berührungen II: Emotionale Professionalität | 294
- 6.3 Zusammenführung: Verkörperte Wissenshoheit im Arbeitsverhältnis zwischen Kundin und Depiladora/Studioleiterin | 307
- 6.3.1 Positionierungspraktiken in der Kabine zwischen globalen Stereotypen, normativen Idealen, ‚deutschen‘ Ansprüchen und darüber hinaus | 308
- 6.3.2 ‚Doing the dirty work‘ reloaded? Alte/neue Dynamiken ethnisierter vergeschlechtlichter Arbeitsperformanz | 313
- 6.3.3 Abseits der Kabine: Neue Herausforderungen und Aushandlungsorte im Übergang zum urbanen Mainstream | 320
- 7 Zusammenfassung: Anerkennung im Dazwischen von intimer Arbeit und migrantischer Unternehmerschaft | 329**
- Literatur | 341**

